

Programmieren mit R für Einsteiger

1. Grundlagen / 1.1 Syntax



Berry Boessenkool



frei verwenden, zitieren 2022-03-16 23:15

Operatoren I: Arithmetik



```
4*9
## [1] 36
```

Code in diesen Folien ist mit grauen Kästen hinterlegt und farbig markiert (syntax-highlighting). R Ausgaben stehen hinter ##.

[1] wird im Abschnitt 2.3 (Vektoren) erklärt.

Kommentare (nach einem Hashtag) werden von R ignoriert. Sie machen Code für Menschen verständlich = leichter lesbar:

```
2 + 4.8 # Punkt als Dezimaltrennzeichen
## [1] 6.8
```

2+4.8 # Leerzeichen egal für R, hilfreich für Lesbarkeit

```
3<sup>2</sup> ## [1] 9
```

Operatoren II: Wurzel, Betrag, Logarithmus, Exponentialfunktion



```
sqrt(81) # Wurzel (square root)
## [1] 9
abs(-12) # Betrag (absolute value)
## [1] 12
log(100) # natürlicher Logarithmus (ln) mit Basis e (2.72)
## [1] 4.60517
log10(100) # Logarithmus mit Basis 10
## [1] 2
exp(3) # Exponential funktion e^3
## [1] 20.08554
```

Zuweisung (assignment): ein Objekt mit Daten im Workspace anlegen



```
alter <- 15.4
```

Rstudio: Tastaturtasten ALT + - drücken für <-

alter # ist jetzt im Workspace (quasi der R Speicher)
[1] 15.4

alter + 5

[1] 20.4

alter ist unverändert 15.4. Zum Ändern überschreiben:

alter <- 37.1

alter # immer die aktuelle Version, keine Geschichte dabei ## [1] 37.1

Groß-/Kleinschreibung (case) beachten:

Alter # ist kein existierendes Object ## Fehler: Objekt 'Alter' nicht gefunden

Objekte



```
ls() # Eigene Objekte im Workspace auflisten
## [1] "alter"

rm(alter) # ein Objekt löschen

pi # Eingebaute Konstante
## [1] 3.141593

pi <- 3 # das kann überschrieben werden

sin(pi/2) # aber dann kommt nicht mehr ganz 1 raus ...
## [1] 0.997495</pre>
```

Empfehlung: bestehende Namen wie pi, sin nicht verwenden. Wenn ein eigenes Objekt pi existiert, wird nicht das eingebaute pi genutzt. Gute Objektnamen sind kurz aber aussagekräftig, zB tempMaxBerlin Übliche Konventionen sind lowerCamelStandard und unter strich. Den alten punkt.standard bitte nicht mehr verwenden. Der hat in anderen Programmiersprachen eine besondere Bedeutung.

Übersicht: Syntax von R Funktionen



Funktionen werden mit runden Klammern aufgerufen (ausgeführt):

```
log(7.4) # Funktionsaufruf
## [1] 2.00148
log(x=7.4) # explizite Benennung des Arguments
## [1] 2.00148
```

Argumente haben Namen. Diese können weggelassen werden, sofern sie in der richtigen Reihenfolge stehen.

log hat ein weiteres Argument base. Wenn das (wie bisher) nicht angegeben wird, wird 2.718 verwendet. Das ist der Standardwert für base (default). Für benutzerdefinierte Basis:

```
log(x=200, base=12)
## [1] 2.1322
```

Argumentnamen können abgekürzt werden, sofern sie einmalig sind:

```
log(200, b=12) ## [1] 2.1322
```

Zusammenfassung



Syntax, Objekte, Operatoren, Funktionen:

- + , , * , / , ^
- ► Leerzeichen und Kommentare (#) machen Code leichter lesbar
- ▶ pi, sqrt, abs, log, log10, exp
- ► Objekte: ALT + für Zuweisungspfeil (<-)
- Objektnamen Case sensitive
- ▶ ob_jekt oder obJekt, nicht: pi, daten,
- ls, rm
- ▶ funktion(1, argument=2, arg=3)

Weiterführendes Operatoren 2.0; Exponentialdarstellung

options(scipen=9) # bis 1e9 wird ab jetzt ausgeschrieben



```
sin(15 * pi/180) # Grad zu dezimal
## [1] 0.247404
factorial(5) # Fakultät: n! = 1*2*3*4*...*n
## [1] 120
exp(1) # eulersche Zahl e
## [1] 2.718282
e^3 # geht so nicht
## Fehler: Objekt 'e' nicht gefunden
3.91 * 10^-3 # wissenschaftliche Schreibweise: 3,91 E-3
## [1] 0.00391
3.91e-3 # scientific notation: keine Leerzeichen erlaubt
## [1] 0.00391
1e6 # schnell eine Million schreiben (ohne 6 Nullen)
## [1] 1e+06
```

1e6: 1e14

[1] 1000000

[1] 1e+14





Technisch kann = statt <- für Zuweisungen verwendet werden.

Gemäß style guide sollte = nur für Funktion(arg="wert") verwendet werden.

median(x <- 1:10) erstellt auch x im globalenv() workspace,
median(x=1:10) nicht.</pre>

blog.revolutionanalytics.com, csgillespie.wordpress.com